

Investition in den Sport: Neue Turnhalle der Grundschule Altenmarkt eingeweiht



Den Schlüssel für die neue Turnhalle übergaben Architekt Jochen Seidl (r.) und Planer Josef Krenn (l.) an amtierenden Bürgermeister Kurt Erndl (2.v.l.) und Rektorin Tanja Anthofer (2.v.r.).

Zur Einweihung der neuen Turnhalle der Grundschule Altenmarkt (Stadt Osterhofen) hat Rektorin Tanja Anthofer am Donnerstag die Gäste begrüßt.

Das sportliche Leben an der Grundschule habe im wahrsten Sinne des Wortes ein neues Fundament bekommen, sagte amtierender Bürgermeister Kurt Erndl. Nicht nur ein Ort, der die körperliche Fitness fördere, sei die neue Turnhalle: „Sie ist ein Ort des Wachstums, der Freude und der Gemeinschaft.“ Erndl führte durch die zuvor angestellten Überlegungen und Planungen der Stadt, die schließlich zum Neubau führten. Die Sanierung der 58 Jahre alten bestehenden Halle hätte hohe Kosten verschlungen. Langfristig solle die alte Halle abgerissen werden, um Platz für eine Grundschulerweiterung zu schaffen.

Trotz Hindernissen – der Krieg in der Ukraine hatte zu Lieferschwierigkeiten und Preissteigerungen geführt – wurde die barrierefreie Turnhalle im Dezember 2023 fertiggestellt, führte Erndl aus. Die Fertigstellung der Außenanlagen solle im Frühjahr erfolgen. Neben der Bauverwaltung der Stadt seien sieben Planungsbüros und 25 Fachfirmen am Projekt beteiligt gewesen. Die Baukosten belaufen sich auf rund 4 Millionen Euro, „aber Investitionen in den Sport sind immer eine lohnende Sache“, so der Bürgermeister. Die Förderungen mit einkalkuliert, bleibe für die Stadt ein Eigenanteil von 2,24 Millionen Euro.

Kindern Gelegenheit zur Bewegung geben

Wichtig sei es, Kindern die Gelegenheit zur Bewegung zu geben, sagte Landrat Bernd Sibler in seinem Grußwort. „Ein schöner Raum ist ein toller Miterzieher“, zeigte er sich überzeugt. Die Kleinen sollten früh an Bewegung und Sport sowie den Spaß dabei herangeführt werden. Der Landkreis sei zwar an diesem Turnhallenprojekt nicht beteiligt gewesen, dennoch sei die Zusammenarbeit des Landkreises mit den Kommunen wichtig. Er wünschte „viele tolle Stunden“ in der neuen Turnhalle – das Geld sei hier bestens angelegt. Denn: „Laptop und Playstation haben eine große Verführungskraft, da müssen wir dagegenhalten.“

Architekt Jochen Seidl führte aus, wie die neue Turnhalle an die topographischen Begebenheiten angepasst wurde – mit einem ebenerdigen Eingang zur Schule so wie einem ebenerdigen Ausgang zum Sportplatz. Die Umkleiden befinden sich über dem Geräteraum, wodurch Flächen eingespart worden seien. „Das ist sehr wichtig in der heutigen Zeit.“ Im Untergeschoss wurde mit Beton und Ziegeln gebaut, im Erdgeschoss in massiver Holzbauweise. Wichtig war: „Wir wollten viel Licht für die Kinder einbringen.“ Auch auf die Ökologie sei ein Augenmerk gerichtet worden, beim Bau wurden nachwachsende Rohstoffe verwendet.

Kirchlicher Segen für die neue Halle

Planer Josef Krenn blickte auf seine eigene Schulzeit zurück – von damals bis heute sei er in der alten Turnhalle aktiv gewesen. In der neuen werde er ebenfalls mit dem Tanzsportverein aktiv sein. Er hoffte, dass die neue Halle auch einige Generationen begleiten und eine Quelle für positive Emotionen sein werde. „Sie ist neu ausgestattet mit allem, was das Sportlerherz begehrt.“

Die kirchliche Segnung übernahmen Pfarrer Christian Altmannspurger und Pfarrer Emanuel Hartmann. Die Geistlichen verwiesen auf den Apostel Paulus, der den Körper als Tempel Gottes beschrieben hat. Deshalb sei es wichtig, auf den eigenen Körper zu achten – und Sport sei gut für Körper und Gesundheit.

Rektorin Tanja Anthofer las Zitate der Grundschüler vor, die sich sehr über die neue Halle freuen und sich auch bei der Stadt bedankten. Sie habe schon mehrere Sportstunden beobachtet. „Dabei habe ich das Strahlen der Kinder – und auch der Lehrer – gesehen.“ Anthofer bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen hatten. Sie warf ebenfalls einen kurzen Blick in die Zukunft. „Nach dem Bau ist vor dem Bau“, meinte sie abschließend.

Lustige Überraschung für die Lehrer

Eine Überraschung hatten Jochen Seidl und Josef Krenn im Gepäck, denn Konrektorin Michaela Schmid habe sich immer sehr für einen Wellnessbereich für die Lehrerschaft eingesetzt. Ein solcher werde nicht gefördert, dennoch hatten sie sich ins Zeug gelegt und Schmid's Wunsch erfüllt: Sie hatten einen „Rooftop-Pool“ in Form eines Kinderplanschbeckens dabei, was für viele Lacher sorgte.

An der Gestaltung der Feier beteiligten sich folgende Klassen und Lehrer: „Willkommenslied“ – Sigrid Platzer und Michaela Schmid mit den Klassen 4b und 3b; „Bewegungstheater“ und „Seilspringen“ – Claudia Mühlbauer mit der Klasse 4b; „Der Körperteil-Blues“ – Andreas Zimmermann mit der Klasse 4d; „Line Dance“ – Christian Weber und Liselotte Schmid mit den Klassen 4aG und 4c; „Akrobatik“ – Christian Weber mit der Klasse 4aG; „Schneeflockentanz“ – Ingrid Dünzel mit der Klasse 2b. Für ihre Darbietungen ernteten die Kinder viel Applaus.